

Stefan unterwegs in Floridas „letztem Paradies“

Der Sunshine State kann mehr als Miami, Walt Disney World und Co – davon hat sich jüngst Stefan Trauernicht vom Reisebüro Reise-Optimo in Leer überzeugt. Mit Willy Scharnow nahm er Floridas Vielfalt unter die Lupe. Seinen Bericht von einem Besuch bei einer Naturschutz-Initiative, der rasanten Fahrt mit dem Airboat und vielen weiteren Erlebnissen liest Du hier.



Stefan Trauernicht vom Reisebüro Reise-Optimo in Leer genießt die Fahrt mit dem Airboat.

Foto: ReiseOptimo

„Halo im letzten Paradies von Florida!“ hieß die Begrüßung vom Naples Tourismusbüro, als wir 14 Teilnehmer der Willy Scharnow-Stiftung in Fort Myers gelandet waren, um Anfang Mai die Regionen Naples, Marco Island & Everglades sowie Fort Lauderdale zu erkunden.

Und wahrlich, es warteten aufregende Tage auf die Gruppe. Tolle Hotels, traumhafte, teils unberührte und zuckerweiße Sandstrände sowie eine Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten lagen vor uns. Zunächst wurden auf einer tollen Bootstour die Delfine rund um Naples besucht, die in freier Wildbahn zu beobachten und quasi von Land aus zu sehen sind. Nachdem wir auch verschiedene Hotelresorts wie das Marco Island Beach Resort oder das

Inn of Fifth unter die Lupe genommen hatten, besuchten wir das ‚Conservancy of Southwest Florida‘, eine private Initiative, die sich vollends dem Schutz der Wasser-, Land- und Tierwelt widmet. Das Engagement der freiwilligen Helfer ist beeindruckend, denn sie kämpfen allein spendenfinanziert und ohne jegliche staatliche Unterstützung gegen den Raubbau an Floridas Naturschätzen und gegen die Interessen einiger mächtiger Industrien.

Naples, die schöne und mondäne Stadt fast ohne Hochhäuser, ist wirklich einen Besuch wert, denn sie bietet ihren Gästen und vor allem Familien alles, was für einen Traumurlaub notwendig ist. Die weitläufigen Wasserwege in Kombination mit Marco Island sorgen neben den Stränden für abwechslungsreiche Tage am Wasser.

Am vierten Reisetag ging es für uns quer durch Florida auf die andere Seite Richtung Fort Lauderdale. Unterwegs wurde die ‚Billie Swamp Safari‘ besucht. Während einer Fahrt mit dem Airboat beobachteten wir nicht nur Alligatoren in freier Wildbahn, sondern auch die beeindruckende Natur. Dann hieß es ‚Hello Sunny‘, wie die Region Greater Fort Lauderdale seine Gäste begrüßt!



Auch Fort Lauderdale erkundeten Stefan und die anderen Expis bei ihrer Tour.

Foto: ReiseOptimo

Diese Region ist in der Tat ein heißer Hotspot und eine tolle Ergänzung, aber auch Alternative zu Miami. Im Durchschnitt deutlich günstiger als Miami, kann ein Urlauber sich hier auch ins pulsierende Nightlife stürzen. Ob ein Casinobesuch mit Las Vegas Ambiente oder unterschiedlichste Clubs und Bars. Am Strand oder Downtown. Hier findet jeder für seinen Geschmack das passende. Und natürlich auch hier: Traumstrand soweit das Auge reicht.

Als VIP-Gast zur Flugshow

Als Ehrengäste des Fort Lauderdale Tourismusbüros durften wir zudem die alljährliche Fort Lauderdale Air Show besuchen. In VIP-Zelten am Strand waren wir Zeugen, wie Einzelkötter und

auch die US Air Force ihre Flugkünste mit atemberaubenden Manövern am Himmel vor Hunderttausenden Zuschauern vorführten. Atemlos und ‚just amazing‘!

© 2017 FVW Medien GmbH, Alle Rechte vorbehalten

Abgerundet wurde die Reise mit der Besichtigung einiger weiterer Hotels. Hierzu zählte etwa das Hard Rock Hotel, das Ritz Carlton und das B-Ocean. Dabei fanden wir großen Gefallen an der Region Deerfield, einem Vorort von Fort Lauderdale und auf dem deutschen Markt weitgehend unbekannt. Wir ermutigten die ansässigen Hoteliers im Rahmen eines sehr opulenten Dinners, die Zusammenarbeit mit der deutschen Touristik zu suchen und aufzunehmen.“